

## INHALT

[Deutscher Musikrat trauert um sein Ehrenmitglied Prof. Bruno Tetzner](#)  
[Hans-Joachim Otto: öffentlich-rechtlicher Rundfunk muss Auftrag erfüllen](#)  
[Deutscher Musikpreis 2008 für das Bundesjugendorchester](#)  
[Neu: Deutscher Musikwettbewerb Komposition](#)  
[Impressum](#)

### **Deutscher Musikrat trauert um sein Ehrenmitglied Prof. Bruno Tetzner**

Der Deutsche Musikrat trauert um sein Ehrenmitglied **Prof. Bruno Tetzner**, der im Alter von 86 Jahren verstarb. Hierzu **Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Mit Bruno Tetzner verlieren wir eine bedeutende Persönlichkeit des Musiklebens in Deutschland. Er hat sich insbesondere als außergewöhnlicher Verfechter kultureller Bildung im Musikland Deutschland verdient gemacht. Sein Einsatz für die kulturelle Jugendbildung hat nachhaltige Spuren hinterlassen. Unermüdlich setzte Bruno Tetzner mit seinen Ideen wichtige Impulse, um die Rahmenbedingungen für das aktive Musizieren zu verbessern. Wir werden Bruno Tetzner ein ehrendes Andenken bewahren.“ Bruno Tetzner war u. a. Mitbegründer des Verbandes deutscher Musikschulen und langjähriger Direktor der Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung.

### **Hans-Joachim Otto: öffentlich-rechtlicher Rundfunk muss Auftrag erfüllen**

In der aktuellen Ausgabe des Musikforums „Digitalisierung“ fordert der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages **Hans-Joachim Otto**, MdB (FDP), von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten die Konzentration auf ihren Rundfunkauftrag: „Die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, die weltweit über die höchste Gebührenfinanzierung verfügen, unterliegen auf der Jagd nach jüngeren Zuschauern und Hörern immer stärker der Versuchung, Programmformate der Privaten zu imitieren. Das ist ein Irrweg. Die Öffentlich-Rechtlichen müssen sich auf ihren spezifischen öffentlich-rechtlichen Auftrag zurückbesinnen, der in erster Linie darin besteht, Bildung, Informationen und insbesondere Kultur zu vermitteln und nicht darin, massentaugliche Plagiate von privaten Sendungen zu senden.“ Welche Chancen und Risiken Hans-Joachim Otto im Dualen Rundfunksystem und in der Digitalisierung sieht und wie er eine Ausweitung der Online-Aktivitäten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bewerten und das bisherige Rundfunkgebührensysteem reformieren würde, ist u. a. in der aktuellen Ausgabe des Musikforums nachzulesen.

Nähere Informationen unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de)

### **Deutscher Musikpreis 2008 für das Bundesjugendorchester**

Das Bundesjugendorchester (BJO) wird mit dem Deutschen Musikpreis 2008 ausgezeichnet. Der vom Deutschen Musikverleger-Verband e.V. in unregelmäßigen Abständen vergebene Preis zeichnet Personen oder Institutionen aus, die sich in besonderer Weise um das Musikleben in Deutschland verdient gemacht haben. Nach **Udo Jürgens**, **Peter Maffay**, **Rolf Zuckowski** oder dem RIAS Jugendorchester wird 2008 das BJO mit dem 12.500 € dotierten Preis ausgezeichnet.

Seit seiner Gründung im Jahre 1969 hat das BJO seinen Schwerpunkt vor allem auf die zeitgenössische Musik gelegt, worunter sich viele Uraufführungen befanden. Es steht als Beispiel für das Musikland Deutschland, für die Förderung junger musikalischer Talente und hat bereits so manchem Mitglied den Weg in eine professionelle Musikkarriere geebnet. Prominente Dirigenten wie **Sir Simon Rattle**, **Christoph von Dohnányi** und **Christoph Eschenbach** bemühen sich um eine Zusammenarbeit mit dem Orchester.

Das Bundesjugendorchester bietet jungen hochbegabten Musikerinnen und Musikern eine Plattform, auf der sich ihr Können unter professionellen Bedingungen und unter Anleitung namhafter Dirigenten und Dozenten entwickeln kann. Es setzt so ein Zeichen für musikalische Bildung. Die Mitglieder des Ensembles sind gerne Vorbild für die musizierenden Kinder und Jugendlichen in Deutschland, denn es bietet jedem die Chance, mit dem entsprechenden Können ein Teil des Orchesters zu werden. Nicht zuletzt bietet das BJO den jungen Künstlern die Möglichkeit, sich frühzeitig mit dem Berufsbild des professionellen Musikers auseinander zu setzen.

Grund genug für den DMV, das Orchester mit dem renommierten Preis auszuzeichnen – und zwar am 4. August 2008 im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin. Dort tritt das Orchester im Rahmen des Festivals „young.euro.classics“ auf und wird den Preis von DMV-Präsidentin **Dagmar Sikorski** entgegen nehmen. Die Patenrede hält ZDF-Fernsehjournalist **Theo Koll**.

Mehr Informationen zum Bundesjugendorchester unter [www.musikrat.de/bjo](http://www.musikrat.de/bjo)

### **Neu: Deutscher Musikwettbewerb Komposition**

Werke für Saxophonquartett und Duo Klarinette/Klavier gesucht

Erstmals 2009 und dann jährlich schreibt der Deutsche Musikrat in Kooperation mit der Philharmonie Essen und dem Deutschlandfunk den Deutschen Musikwettbewerb Komposition aus. Bis zum 15. Dezember 2008 können Kompositionen für die Besetzungen Duo Klarinette/Klavier oder Saxophonquartett eingereicht werden. Ziel des von der Philharmonie Essen initiierten Wettbewerbs ist die Schaffung neuer Werke für ausgewählte Kammermusikbesetzungen und deren Uraufführung sowie deren Verbreitung durch zahlreiche Wiederaufführungen im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs und der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler.

Als Juroren konnten die Komponisten **Christian Jost**, **Dr. Charlotte Seither** und **Prof. Manfred Trojahn**, der Deutschlandfunk-Fachredakteur **Frank Kämpfer** und der Pianist und Musikwissenschaftler **Prof. Dr. Siegfried Mauser** gewonnen werden. Sie wählen aus den eingereichten Werken Kompositionen aus, die von Preisträger- oder Stipendiatenensembles des Deutschen Musikwettbewerbs einstudiert und einer erweiterten Jury zur Ermittlung der Preisträger präsentiert werden.

Die Uraufführung der ausgezeichneten Kompositionen erfolgt am 16. Mai 2009 in der Philharmonie Essen. Den Gewinnern des Deutschen Musikwettbewerbs Komposition winken Geldpreise in Höhe von 5.000 Euro (Preis der Philharmonie Essen) und 1.500 Euro (Kompositionsauftrag des Deutschlandfunk).

Die Ausschreibung des Kompositionswettbewerbs kann im Internet unter [www.musikrat.de/dmw-komposition](http://www.musikrat.de/dmw-komposition) heruntergeladen oder im Projektbüro des Deutschen Musikwettbewerbs angefordert werden.

### **Impressum**

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Oranienburger Str. 67/68  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)